

Daten zu den Gedichten der Anthologie „Menschheitsdämmerung“

Sanae UKYO

要旨：1919年11月に発行された表現主義の詞華集『人類の薄明』には表現主義の詩人23名の合計272篇の詩が収められていたが、編纂方法や各々の詩の出典については、これまで殆ど考察されたことがなかった。本稿では、この詞華集に収められた詩がそれ以前にどの個人詩集や文芸誌で発表されていたかを調査し、それに基づいて、以下のような編纂上の特徴を明らかにしている。1) この詞華集で初めて世に紹介された詩は僅かに6篇であり、その他の詩は既にそれ以前に各詩人の個人詩集、文芸誌などで発表されていた。2) この詞華集に収められた詩人（詩）は、当時、とくに若い人々に必読の詩人（詩）として推薦されていたものが多かった。3) 表現主義の「多様な表現・形式」を紹介しようとした編纂者の意図が反映され、特定の流派、文学集団、交友関係に限定されない幅広い選定が行われた。4) 編纂の典拠となった詩集や文芸誌（年鑑）は、編纂者が企画顧問を務めていたエルンスト・ローヴォルト社、クルト・ヴォルフ社、ヴァイセ・ビュヒャー社から発行されたものがかなりの割合を占めていた。このような編纂上の傾向は、『人類の薄明』の文学史的意義を考える際に重要な判断材料にもなり得る。

Die bibliographischen Daten zu den Gedichten der Anthologie „Menschheitsdämmerung“ scheinen, in der japanischen Germanistik noch fehlerhaft zu sein, wie sich anhand der folgenden Kommentare leicht belegen lässt. In einem Kommentar z. B. heißt es: „Die Kriegsgedichte in der *Menschheitsdämmerung* wurden unter Vorwegnahme des Krieges, d. h. vor dem Kriegsausbruch ahnungsvoll und visionär geschrieben“^①. Diesen Kommentar kann man mit folgendem Nachweis berichtigen; die Gedichte, z. B. „Der Krieg“ von Heym, „Der Kriegsgott“ von Ehrenstein, oder „Die Lagerfeuer an der Küste“ von Hasenclever wurden unter Vorwegnahme des Krieges geschrieben, die Gedichte, z. B. „Schlacht an der Marne“ von Klemm, „Patrouille“ und „Sturmangriff“ von Stramm und „Stimme über Barbaropa“ von Ehrenstein dagegen, schilderten die wirklichen Erfahrungen des Krieges. In einem anderen Kommentar heißt es: „*Menschheitsdämmerung* ist eine Sammlung der Gedichte, die bis zum Jahre 1914 entstanden sind“^②. Dieses Mißverständnis muss mit folgenden Nachweisen berichtigt werden. Den Gedichten in dem Band „Gedichte um Lotte“ von Becher war z. B. der folgende Vermerk des Dichters „Oktober 1917 bis Oktober 1918 geschrieben“ beigelegt. Und die Gedichte im Band „Der Gerichtstag“ von Werfel „wurden zum größten Teil in den Jahren 1916 und 1917 geschrieben“. In der *Menschheitsdämmerung* findet man in der Tat zahlreiche Gedichte, die erst nach 1914 entstanden.

Kurt Pinthus, Herausgeber der Anthologie, wählte die Gedichte „jener Autoren, deren Dichtungen er aus den Publikationsmassen der letzten zehn Jahre gekannt hätte“^③, aus.

Bei der Untersuchung des Materials ist es jedoch fast unmöglich, das Datum des Erstdrucks der einzelnen Gedichte festzustellen, weil die Gedichte in Zeitschriften, Almanachen, Jahrbüchern und ähnlichen einzeln veröffentlicht worden waren. Und es wird auch nicht mitgeteilt, aus welchen

Veröffentlichungen Pinthus die Gedichte in der Anthologie aufgenommen hat. Man kann also nur darauf hinweisen, dass die Gedichte, die in der Zeit von 1909 bis 1919 publiziert wurden, alle für Pinthus damals zum Gegenstand der Auswahl wurden.

Vor diesem Hintergrund scheint es mir notwendig zu sein, die Bestandsaufnahme der Gedichtpublikation von 1909 bis 1919 vorzustellen. Diese Untersuchung trägt nicht wenig zur Kritik des Textes und Kollation mit originalen Texten bei, weil in der letzten Auflage der Anthologie, die im September 1964 revidiert worden war, sich noch eine Menge Druckfehler in nicht korrigiertem Zustand befinden.

Erläuterung zur Angabe der Daten: 1) Seitenzahl der *Menschheitsdämmerung* im Paperback ist den Gedichttiteln in Klammern beigelegt. 2) 6 Gedichte, die in der ersten Auflage (1920) fehlten, sind mit * gekennzeichnet. 3) Die einzeln herausgegebenen Gedichtbände sind kursiv gedruckt.

Wichtigste Quelle für die Nachweise war der 1972 von Paul Raabe herausgegebene umfangreiche „Index Expressionismus. Bibliographie der Beiträge in den Zeitschriften und Jahrbüchern des literarischen Expressionismus. 1910-1925, in 18 Bden., Nendeln/Liechtenstein: Kraus-Thomson 1972“.

Johannes R. Becher (1891-1958)

Verfall (40): Die Neue Kunst 1 (1913/14), S. 4-6; *Verfall und Triumph I, Hyperion-Verlag 1914*¹⁾.

Berlin (43): Die Neue Kunst 1 (1913/14), S. 242-244; *Verfall und Triumph I, Hyperion-Verlag 1914*.

Aus den Gedichten um Lotte (136): *Gedichte um Lotte, Insel-Verlag 1919*²⁾.

Abendgebet um Lotte (145): *Gedichte um Lotte, Insel-Verlag 1919*.

Der Wald (155): *Verfall und Triumph I, Hyperion-Verlag 1914*.

Klage und Frage (194): möglicherweise Erstdruck in der *Menschheitsdämmerung*; *Um Gott, Insel-Verlag 1921*.

Vorbereitung (213): *An Europa. Neue Gedichte, Kurt Wolff Verlag 1916*³⁾; Die Flöte 3 (1920/21), S. 39.

An die Zwanzigjährigen (236): *An Europa. Neue Gedichte, Kurt Wolff Verlag 1916*.

Mensch stehe auf! (253): Der Weg 1 (1919), H. 8/9, S. 6-8; *Ewig im Aufruhr, Ernst Rowohlt Verlag 1920*.

Ewig im Aufruhr (262): *An Alle! Neue Gedichte, Verlag der Wochenschrift die Aktion 1919*⁴⁾; Die Aktion 9 (1919), Sp. 292-293; Die Erde 1 (1919), S. 296-297; Die Kugel 1 (1920), Nr. 2, S. 1; *Ewig im Aufruhr, Ernst Rowohlt Verlag 1920*.

Eroica (265): Die Weissen Blätter 7 (1920), S. 67-69; *Um Gott, Insel-Verlag 1921*.

Klänge aus Utopia (268): Neue Jugend 1 (1916/17), S. 175; *An Europa. Neue Gedichte, Kurt Wolff Verlag 1916*; Die Weissen Blätter 3 (1916), S. 244-245.

Hymne auf Rosa Luxemburg (285): Die Weissen Blätter 6 (1919), S. 232-234; Die Aktion 9 (1919), Sp. 173-175; *An Alle! Neue Gedichte, Verlag der Wochenschrift die Aktion 1919*; *Ewig im Aufruhr, Ernst Rowohlt Verlag 1920*.

Die Insel der Verzweiflung (313): *Das neue Gedicht, Insel-Verlag 1918*⁵⁾; *Gedichte für ein Volk, Insel-Verlag 1919*⁶⁾.

- 1) Der Band trägt folgenden Druckvermerk: „*Verfall und Triumph* wurde in der Zeit vom Dezember 1912 bis zum November 1913 geschrieben“.
- 2) Mit dem Vermerk: „Geschrieben München und Jena Oktober 1917 bis Oktober 1918“.
- 3) Mit dem Vermerk: „*An Europa*, ein erster Teil neuer Gedichte, wurde in der Zeit vom November 1913 bis zum April 1916 in Berlin und München geschrieben“.
- 4) Der rote Hahn, 41/42/43. Hrsg. von Franz Pfemfert, Bd.1-59/60. Verlag der Wochenschrift die Aktion. Mit der Widmung: „Rosa Luxemburg, Karl Liebknecht — Dem revolutionären Proletariat gewidmet...Ihr seid...: das Salz der Erde!!! Geschrieben Ende 1918...Mai 1919, Jena“. Die meisten der hier vereinten siebzehn Gedichte erschienen vor der Buchausgabe in Zeitschriften, besonders in der „Aktion“ und „Erde“.
- 5) Mit dem Vermerk: „*Das neue Gedicht* besteht aus ausgewählten Arbeiten der sechs Bücher: *Verfall und Triumph*; *Päan gegen die Zeit*; *An Europa*; *Verbrüderung*; *Die Schlacht*; *Gedichte für ein Volk*. Zusammengestellt August 1916 bis August 1917“.
- 6) Mit dem Vermerk: „*Gedichte für ein Volk* wurden 1917-1918 zwischen Berlin, Jena und München geschrieben“.

Gottfried Benn (1886-1956)

Kleine Aster (52) * : *Morgue und andere Gedichte*, A. R. Meyer Verlag 1912.

Der junge Hebbel (70): Das neue Pathos 1 (1913), H. 1, S. 13; *Söhne. Neue Gedichte*, A. R. Meyer Verlag 1913.

Mann und Frau gehn durch die Krebsbaracke (96): *Morgue und andere Gedichte*, A. R. Meyer Verlag 1912; Die Bücherei Maiandros 4/5 (1913), S. 5.

D-Zug (130): Pan 2 (1911/12), S. 1057-1058; Die Aktion 3 (1913), Sp. 647-648; *Söhne. Neue Gedichte*, A. R. Meyer Verlag 1913.

Karyatide (135): Die Weissen Blätter 3, III (1916), S. 370; Die Aktion 6 (1916), Sp.569.

O, Nacht — (176): Die Aktion 6 (1916), Sp. 544.

Gesänge (186): Die Aktion 3 (1913), Sp. 270.

Synthese (187): *Fleisch. Gesammelte Lyrik*, Verlag der Wochenschrift die Aktion 1917.

Bei Benn kann die Erstdruck angegeben werden. Kurt Pinthus bringt in der *Menschheitsdämmerung* 7 Gedichte von Benn. Ludwig Rubiner ignoriert Benn in seiner sozialrevolutionären Anthologie *Kameraden der Menschheit*.

Theodor Däubler (1876-1934)

Diadem (48): *Hesperien. Eine Symphonie*, Georg Müller Verlag 1915¹⁾; *Der sternhelle Weg*, Hellerauer Verlag 1915.

Flügelahmer Versuch (51): *Der sternhelle Weg*, Hellerauer Verlag 1915²⁾; Der Brenner 3 (1912/13), S. 397; Die Pforte 1913.

Hätte ich ein Fünkchen Glück (60): *Das Nordlicht*, Georg Müller Verlag 1910.

Was? (62): *Das Nordlicht*, Georg Müller Verlag 1910; Der Brenner 3 (1912/13), S. 149-150³⁾.

Einsam (63): *Das Nordlicht*, Georg Müller Verlag 1910.

Der Atem der Natur (154): *Das Nordlicht*, Georg Müller Verlag 1910; Der Brenner 3 (1912/13), S.143.

Die Buche (160): *Der sternhelle Weg*, Hellerauer Verlag 1915; Neue Blätter für Kunst und Dichtung 1 (1918/19), S.152.

Der Baum (161): *Das Nordlicht*, Georg Müller Verlag 1910; Der Brenner 3 (1912/13), S.146-149; Neue Jugend 1 (1916/17), S.207-208.

Millionen Nachtigallen schlagen (164): *Hymnen an Italien*, Georg Müller Verlag 1916⁴⁾; Neue Blätter für Kunst und Dichtung 1 (1918/19), S. 152-153.

Winter (167): *Der sternhelle Weg*, Hellerauer Verlag 1915.

Dämmerung (169): *Das Sternenkind*, Insel-Verlag 1916⁵⁾.

Überraschung (180): *Das Nordlicht*, Georg Müller Verlag 1910.

Oft (198): *Der sternhelle Weg*, Hellerauer Verlag 1915.

Mein Grab ist keine Pyramide (223): *Das Nordlicht*, Georg Müller Verlag 1910; Neue Jugend Nr.1 (1916-17), S. 206.

Der stumme Freund (312): *Das Sternenkind*, Insel-Verlag 1916.

Es sind die Sonnen und Planeten (314): *Das Nordlicht*, Georg Müller Verlag 1910.

Der Mensch ist eine welke Klette (322): *Das Nordlicht*, Georg Müller Verlag 1910.

- 1) Entstanden in „Florenz, im März 1914“. Zweite Auflage im Insel-Verlag zu Leipzig 1918.
- 2) Diese erste Ausgabe trägt den Vermerk: „Geschrieben: Bellaria, Sommer 1908 und Dresden, Frühjahr 1915“. Zweite Auflage, um 30 Gedichte vermehrt, im Insel-Verlag zu Leipzig 1919, enthält die schönsten Gedichte des Lyrikers Däubler, vor allem die Baumgedichte.
- 3) Die erste Jahrgänge standen im Zeichen der großen Lyrik; Neben Trakl nahm Däubler eine Sonderstellung ein.
- 4) München, Georg Müller Verlag 1916. 2. (überarbeitete) Auflage: Insel-Verlag 1919. Sammlung von Preisgedichten auf Landschaften und Städte seiner tiefsten Ergriffenheiten, darunter Leistungen wie die *Hymne an Venedig*, die zum „ewigen Vorrat deutscher Poesie“ gehören.
- 5) Insel-Bücherei. Nr.188. Auszüge aus: *Das Nordlicht*; *Der sternhelle Weg*; *Hymne an Italien*.

Albert Ehrenstein (1886-1950)

So schneit auf mich die tote Zeit (61): *Der Mensch schreit*, Kurt Wolff Verlag 1916¹⁾.

Verzweiflung (66): Die Neue Rundschau 28 (1917), S. 1117; *Die rote Zeit*, S. Fischer Verlag 1917²⁾.

Leid (69): *Die weiße Zeit*, Georg Müller Verlag 1914³⁾; Der Brenner 4 (1914), S. 496; Neue Blätter für Kunst und Dichtung 1 (1918/19), S. 252; Die Aktion 6 (1916), Sp. 649.

Auf der hartherzigen Erde (69): *Die weiße Zeit*, Georg Müller Verlag 1914; Die Aktion 7 (1917), Sp. 119.

Der Wanderer (71): Die Fackel 296-297 (1910), S. 536; Der Sturm 3 (1912/13), S. 249; Die Pforte 1913; Die Bücherei Maiandros 4/5 (1913), S.14-15; *Die weiße Zeit*, Georg Müller Verlag 1914.

Schmerz (74): *Der Mensch schreit*, Kurt Wolff Verlag 1916.

Ich bin des Lebens und des Todes müde (75): Wiecker Bote 1 (1913/14), H. 7, S. 12; Saturn 4 (1914), S. 104; *Die weiße Zeit*, Georg Müller Verlag 1914.

Unentrinnbar (76): *Die weiße Zeit*, Georg Müller Verlag 1914.

Die Nachtgefangenen (81) *: *Der Mensch schreit*, Kurt Wolff Verlag 1916; *Die rote Zeit*, S. Fischer Verlag 1917.

Der Kriegsgott (84): *Der Mensch schreit*, Kurt Wolff Verlag 1916; Neue Blätter für Kunst und Dichtung 1 (1918/19), S. 252.

Der Berserker schreit (86): *Die weiße Zeit*, Georg Müller Verlag 1914; Zeit-Echo 1 (1914/15) S.138.

Der Dichter und der Krieg (88): *Der Mensch schreit*, Kurt Wolff Verlag 1916; *Die rote Zeit*, S. Fischer Verlag 1917; Die Aktion 7 (1917), Sp. 403.

Julian (100): *Die weiße Zeit*, Georg Müller Verlag 1914; *Der Mensch schreit*, Kurt Wolff Verlag 1916.

Der ewige Schlaf (108): *Die weiße Zeit*, Georg Müller Verlag 1914; Der neue Merkur 11 (1914-15), S. 98f.

Die Götter (113): Die Weissen Blätter 3, I (1916), S. 103-106; *Die rote Zeit*, S. Fischer Verlag 1917.

Verlassen (148): *Die weiße Zeit*, Georg Müller Verlag 1914; Das Zeitblatt 1 (1920), S. 17.

Abendsee (171): *Die rote Zeit*, S. Fischer Verlag 1917; Die Weissen Blätter 4, I (1917), S. 174.

Friede (172): *Die rote Zeit*, S. Fischer Verlag 1917; Der Einzige 1 (1919), Nr.14, S. 164.

Stimme über Barbaropa (248) *: Der Friede 1 (1918), S. 24; Die schöne Rarität 2 (1918/19), S. 20; *Den ermordeten Brüdern*, Max Rascher Verlag 1919.

Hoffnung (283): Phoebus 1 (1914), S. 123; *Die weiße Zeit*, Georg Müller Verlag 1914.

1) Mit dem Vermerk: „Gedichte 1914-1915“.

2) Sammlung von 64 Gedichten, darunter 39 neuen Gedichten. Die übrigen sind den Sammlung *Die weiße Zeit* und *Der Mensch schreit* entnommen. In den Gedichtbänden *Der Mensch schreit*, *Die rote Zeit* und in der Sammlung von Gedichten und Aufsätzen *Den ermordeten Brüdern*, die in den Jahren 1916 bis 1919 erscheinen, erweitert sich das thematische wie auch das sprachliche Spektrum von Ehrensteins Lyrik.

3) Das Widmungsexemplar für Oskar Baum enthält Ehrensteins handschriftlichen Zusatz: „Verse aus den Jahren 1900-1913“. Ehrensteins erster Gedichtband *Die weiße Zeit* enthält bereits viele der Themen, Motive und sprachlichen Verdichtungen, denen man in seinem späteren Werk wiederbegegnen wird. Der Titel des Gedichtbandes ist dem Gedicht „Leben“ – „Aber die weiße Zeit brach ins Haar mir, Herz und Hirn verfärbend,“ – entnommen.

Von den Gedichten Ehrensteins findet man manche andere Fassung, sowie veränderte Gedichte, weil er seine Gedichte sehr oft bearbeitet hat.

Iwan Goll (1891-1950)

Wald (156): *Der Torso. Stanzen und Dithyramben*, Roland-Verlag Albert Mundt 1918.

Karawane der Sehnsucht (187): *Die Unterwelt. Gedichte*, S. Fischer Verlag 1919.

Noëmi (270): Die Aktion 6 (1916), Sp. 672-676; *Der Torso. Stanzen und Dithyramben*, Roland-Verlag Albert Mundt 1918.

Schöpfung (288): Die Aktion 6 (1916), Sp. 194 u. Sp. 569; *Der Torso. Stanzen und Dithyramben*, Roland-Verlag Albert Mundt 1918.

Der Panama-Kanal (frühere Fassung 1912-1918) (292): Die Weissen Blätter 2 (1915), S. 1142-1147; *Der Torso. Stanzen und Dithyramben*, Roland-Verlag Albert Mundt 1918.

Der Panamakanal (spätere Fassung 1918) (295) *: *Dithyramben*, Kurt Wolff Verlag 1918.

Wassersturz (313): *Dithyramben*, Kurt Wolff Verlag 1918.

Walter Hasenclever (1890-1940)

Tritt aus dem Tor, Erscheinung (73): *Der Jüngling*, Kurt Wolff Verlag 1913¹⁾.

Die Lagerfeuer an der Küste (80): Die Weissen Blätter 2, I (1915), S. 1; Vom jüngsten Tag, 1. u. 2. Aufl. (1916); *Tod und Auferstehung. Neue Gedichte*, Kurt Wolff Verlag 1917²⁾.

Gasglühlicht summt (128): *Der Jüngling*, Kurt Wolff Verlag 1913; Das neue Pathos 1 (1913), H.1, S. 25.

Die Nacht fällt schervenlos (129): *Der Jüngling*, Kurt Wolff Verlag 1913; Vom jüngsten Tag, 1. Aufl. (1916), S. 41-42.

Oft am Erregungsspiel... (129): *Der Jüngling*, Kurt Wolff Verlag 1913.

Kehr mir zurück, mein Geist (130): Neuer Leipziger Parnass (1912); *Der Jüngling*, Kurt Wolff Verlag 1913.

Der Gefangene (131): *Tod und Auferstehung. Neue Gedichte*, Kurt Wolff Verlag 1917.

Der Schauspieler (134): *Tod und Auferstehung. Neue Gedichte*, Kurt Wolff Verlag 1917; Die Flöte 1, H. 7 (1918), S. 100; Das junge Deutschland 1, H. 3 (1918), S. 85.

Begegnung (152): Die Neue Kunst 1, I (1913/14), S. 277-278; Die Aktion 6 (1916), Sp. 119-120; *Tod und Auferstehung. Neue Gedichte*, Kurt Wolff Verlag 1917.

Der politische Dichter (213): *Tod und Auferstehung. Neue Gedichte*, Kurt Wolff Verlag 1917; Die neue Dichtung (1918); *Der politische Dichter*. Ernst Rowohlt Verlag 1919.

Mein Jüngling, du (224): *Der Jüngling*, Kurt Wolff Verlag 1913; Vom jüngsten Tag, 1. Aufl. (1916), S. 41-42.

Jaurès' Tod (245): Der Bildermann 1 (1916), Nr. 14, Beilage S. 4; *Tod und Auferstehung. Neue Gedichte*, Kurt Wolff Verlag 1917; Vom jüngsten Tag, 2. Aufl. (1916); *Der politische Dichter*. Ernst Rowohlt Verlag 1919.

Jaurès' Auferstehung (246): Der Bildermann 1 (1916), Nr. 14, Beilage S. 4; *Tod und Auferstehung. Neue Gedichte*, Kurt Wolff Verlag 1917; Vom jüngsten Tag, 2. Aufl. (1916); *Der politische Dichter*. Ernst Rowohlt Verlag 1919.

1917 (251): Die Neue Rundschau 27 (1916) H. 4, S. 542-543; *Tod und Auferstehung. Neue Gedichte*, Kurt Wolff Verlag 1917; Die neue Dichtung (1918); *Der politische Dichter*. Ernst Rowohlt Verlag 1919.

Schon aus roten Kasematten (258): *Tod und Auferstehung. Neue Gedichte*, Kurt Wolff Verlag 1917.

Die Todesanzeige (282): Die Weissen Blätter 1, I (1913/14), S. 77; *Tod und Auferstehung. Neue Gedichte*, Kurt Wolff Verlag 1917.

Gedichte (317): Das junge Deutschland, Jg. 1 (1918), H. 2, H. 3, H. 10; Menschen 2 (1919)

H. 9 (66/67), S. 11-12; *Gedichte an Frauen, Ernst Rowohlt Verlag 1922*³⁾.

Auf den Tod einer Frau (318): Menschen 2 (1919), H. 9 (66/67), S. 12; *Gedichte an Frauen, Ernst Rowohlt Verlag 1922*.

Du Geist, der mich verließ (327): *Der Jüngling, Kurt Wolff Verlag 1913*.

- 1) Die Gedichte dieses Bandes sind in der Zeit von 1911 – 1913 in Leipzig, Aachen, Heyst, Malcesine und Schliersee entstanden.
- 2) Mit dem Vermerk des Dichters: „Begonnen Leipzig 1913. Vollendet Nisch 1916“.
Hasenclever schrieb die ersten Gedichte des Bandes vermutlich 1913 in Leipzig. Mit Beginn des Krieges unterbrach er die Arbeit daran und nahm sie erst 1916, noch im Kriegsdienst, wieder auf. Im Winter 1916 vollendete er den Band in Dresden, nicht im September in Nisch, wie in der gedruckten Notiz des Bandes behauptet. (...) Sowohl Hasenclever als auch Wolff betonten mehrmals, dass das Buch ein Dokument der damals besonders „starken und unzertrennlichen Phase“ ihrer Freundschaft sei.
- 3) Zu diesen Gedichte schrieb Hasenclever am 29.11.1921 an Kurt Wolff: „...13 Gedichte an Frauen, die das schönste sind, was ich an lyrischen Gedichten... in vier Jahren (Entstehung von 1918 bis 1922) geschrieben habe“.

Georg Heym (1887-1912)

Umbra vitae (39): *Umbra vitae, Ernst Rowohlt Verlag 1912*; Vom jüngsten Tag, 1. u. 2. Aufl. (1916).

Der Gott der Stadt (42): *Der ewige Tag, Ernst Rowohlt Verlag 1911*.

Die Dämonen der Städte (51): Die Aktion 1 (1911), Sp. 50-51; *Der ewige Tag, Ernst Rowohlt Verlag 1911*; Vom jüngsten Tag, 1. u. 2. Aufl. (1916).

Der Krieg (79): *Umbra vitae, Ernst Rowohlt Verlag 1912*; Das neue Pathos. Jahrbuch (1914/15), S. 14-15; Vom jüngsten Tag, 1. u. 2. Aufl. (1916).

Die Heimat der Toten (92): *Der ewige Tag, Ernst Rowohlt Verlag 1911*.

Die Morgue (97): Pan 2 (1911/12), S. 895-898; *Umbra vitae, Ernst Rowohlt Verlag 1912*; Vom jüngsten Tag, 1. u. 2. Aufl. (1916).

Ophelia (107): *Der ewige Tag, Ernst Rowohlt Verlag 1911*; Vom jüngsten Tag, 1. u. 2. Aufl. (1916).

Deine Wimpern, die langen... (152): *Umbra vitae, Ernst Rowohlt Verlag 1912*.

Der Baum (161): *Umbra vitae, Ernst Rowohlt Verlag 1912*.

Alle Landschaften haben... (171): *Umbra vitae, Ernst Rowohlt Verlag 1912*.

Mond (175): *Umbra vitae, Ernst Rowohlt Verlag 1912*; Genius 2 (1920), S. 308.

Mit den fahrenden Schiffen (193): *Umbra vitae, Ernst Rowohlt Verlag 1912*.

Die Seefahrer (292): *Umbra vitae, Ernst Rowohlt Verlag 1912*.

Kurt Heynicke (1891-1985)

Erhebe die Hände (71): *Das namenlose Angesicht. Rhythmen aus Zeit und Ewigkeit, Kurt Wolff Verlag 1919*.

Gethsemane (76): *Gottes Geigen. Gedichte, Roland-Verlag Albert Mundt 1918*.

Das Bild (85): *Das namenlose Angesicht. Rhythmen aus Zeit und Ewigkeit*, Kurt Wolff Verlag 1919.

In der Mitte der Nacht (146): *Das namenlose Angesicht. Rhythmen aus Zeit und Ewigkeit*, Kurt Wolff Verlag 1919.

Lieder an Gott (205): Der Sturm 9 (1918/19), S. 139-140; *Das namenlose Angesicht. Rhythmen aus Zeit und Ewigkeit*, Kurt Wolff Verlag 1919.

Gedicht (206): Der Sturm 8 (1917/18), S. 36; *Gottes Geigen*, Roland-Verlag Albert Mundt 1918.

Aufbruch (224): Die Erhebung 1 (1919), S. 21; Neue Blätter für Kunst und Dichtung 2 (1919/20), S. 248-249; *Das namenlose Angesicht. Rhythmen aus Zeit und Ewigkeit*, Kurt Wolff Verlag 1919.

Volk (268): *Das namenlose Angesicht. Rhythmen aus Zeit und Ewigkeit*, Kurt Wolff Verlag 1919.

Mensch (274): *Gottes Geigen*, Roland-Verlag Albert Mundt 1918.

Freundschaft (300): *Das namenlose Angesicht. Rhythmen aus Zeit und Ewigkeit*, Kurt Wolff Verlag 1919.

Gesang (323): Neue Blätter für Kunst und Dichtung 1 (1918/19), S. 226; *Das namenlose Angesicht. Rhythmen aus Zeit und Ewigkeit*, Kurt Wolff Verlag 1919.

Psalm (327): *Das namenlose Angesicht. Rhythmen aus Zeit und Ewigkeit*, Kurt Wolff Verlag 1919.

Jakob van Hoddiss (1887-1942)

Weltende (39): Der Demokrat 3, Nr. 2 (1911), Sp. 43; Die Aktion 3 (1913), Sp. 48; Das Aktionsbuch (1917), S. 231; *Weltende*, Verlag der Wochenschrift die Aktion 1918.

Die Stadt (46): Der Sturm 2, Nr. 53 (1911), S. 421.

Tristitia ante (53): Der Demokrat 3, Nr. 1 (1911), Sp. 14; Die Aktion 3 (1913), Sp. 47; Das Aktionsbuch (1917), S. 233; *Weltende*, Verlag der Wochenschrift die Aktion 1918.

Der Todesengel (103): Die Aktion 4 (1914), Sp. 34-35; *Weltende*, Verlag der Wochenschrift die Aktion 1918.

Morgens (168): Die Aktion 4 (1914), Sp. 345; Das Aktionsbuch (1917) S. 232f; *Weltende*, Verlag der Wochenschrift die Aktion 1918.

Wilhelm Klemm (1881-1968)

Meine Zeit (40): *Gloria! Kriegsgedichte aus dem Feld*, Albert Langen Verlag 1915¹⁾.

Philosophie (73): *Verse und Bilder*, Verlag der Wochenschrift die Aktion 1916²⁾.

Lichter (75): Die Aktion 4 (1914), Sp. 730; *Verse und Bilder*, Verlag der Wochenschrift die Aktion 1916.

Schlacht an der Marne (86): Die Aktion 4 (1914), Sp. 834; *Gloria! Kriegsgedichte aus dem Feld*, Albert Langen Verlag 1915; *Aufforderung. Gesammelte Verse*, Verlag der Wochenschrift die Aktion 1917.

Bekenntnis (144): *Ergriffenheit. Gedichte*, Kurt Wolff Verlag 1919.

Der Baum (160): Neue Blätter für Kunst und Dichtung 1 (1918/19), S. 202-203; *Ergriffenheit. Gedichte*, Kurt Wolff Verlag 1919.

Herbst (165): Die Aktion 5 (1915), Sp. 491; *Verse und Bilder*, Verlag der Wochenschrift die Aktion

1916.

Ausgleich (167): *Ergriffenheit. Gedichte, Kurt Wolff Verlag 1919*; *Genius 1* (1919), S. 156.

Betrachtungen (184): *Verse und Bilder, Verlag der Wochenschrift die Aktion 1916*.

Aufsuchung (190): *Ergriffenheit. Gedichte, Kurt Wolff Verlag 1919*; *Genius 1* (1919), S. 157.

Erscheinung (190): *Die Aktion 6* (1916), Sp. 11; *Verse und Bilder, Verlag die Aktion 1916*.

Sehnsucht (200): *Aufforderung. Gesammelte Verse, Verlag der Wochenschrift die Aktion 1917*.

Reifung (203): *Ergriffenheit. Gedichte, Kurt Wolff Verlag 1919*; *Genius 1* (1919), S. 161.

Phantasie (219): *Verse und Bilder, Verlag der Wochenschrift die Aktion 1916*.

Einleitung (279): *Aufforderung. Gesammelte Verse, Verlag der Wochenschrift die Aktion 1917*.

Der Bettler (282): *Die Aktion 4* (1914), Sp. 14-15.

Ergriffenheit (307): *Ergriffenheit. Gedichte, Kurt Wolff Verlag 1919*.

Erfüllung (308): *Ergriffenheit. Gedichte, Kurt Wolff Verlag 1919*.

Einheit (326): *Ergriffenheit. Gedichte, Kurt Wolff Verlag 1919*; *Genius 1* (1919), S. 158.

- 1) Klemms erster Gedichtband, auf 84 Seiten waren 39 Gedichte abgedruckt. Die Kriegsgedichte aus der „Aktion“ wurden in den Band aufgenommen, die Klemm bekannt gemacht hatten. Sie machen etwa die Hälfte des Bandes aus, die eine etwas geringere Zahl neuer Gedichte ergänzte.
- 2) Klemms Frau stellte im Verlauf des Jahres 1915 aus den in der *Aktion* erschienenen, aber auch aus noch unveröffentlichten Gedichten Klemms einen Band zusammen. Er war als Weihnachtsgeschenk für den Gatten gedacht, der noch im Einsatz an der Westfront war.

Else Lasker-Schüler (1869-1945)

Senna Hoy (102): *Die Aktion 5* (1915), Sp. 494; *Sirius 1* (1915/16), S. 5-6; *Die gesammelten Gedichte, Verlag der weißen Bücher 1917*.

Meine Mutter (103): *Der Sturm 1* (1910/11), S. 197; *Saturn 3* (1913), S. 252; *Der Brenner 4* (1914), S. 796; *Meine Wunder. Gedichte, Dreililien-Verlag 1911*; *Die gesammelten Gedichte, Verlag der weißen Bücher 1917*.

Ein Lied der Liebe (139): *Der Sturm 1* (1910/11), S. 118; *Meine Wunder. Gedichte, Dreililien-Verlag 1911*; *Die gesammelten Gedichte, Verlag der weißen Bücher 1917*.

Mein Liebeslied (141): *Der Sturm 1* (1910/11), S. 27; *Meine Wunder. Gedichte, Dreililien-Verlag 1911*; *Die gesammelten Gedichte, Verlag der weißen Bücher 1917*.

Ein alter Tibetteppich (141) *: *Der Sturm 1* (1910/11), S. 328 u. 3 (1913), S. 89; *Saturn 3* (1913), S. 89; *Meine Wunder. Gedichte, Dreililien-Verlag 1911*; *Die gesammelten Gedichte, Verlag der weißen Bücher 1917*; *Vom jüngsten Tag, 2. Aufl. (1916)*.

Doktor Benn (147): *Das neue Pathos 1* (1913), H. 3/4, S. 36-37; *Die gesammelten Gedichte, Verlag der weißen Bücher 1917*.

Ein Lied (148): *Das junge Deutschland 2* (1919), S. 129; *Die gesammelten Gedichte, Verlag der weißen Bücher 1917*.

Abschied (151): *Zeit-Echo 2* (1915/16), S. 165; *Die gesammelten Gedichte, Verlag der weißen Bücher 1917*.

Versöhnung (151): *Der Sturm 1* (1910/11), S. 181 u. 3 (1912/13), S. 134; *Meine Wunder. Gedichte,*

Dreililien-Verlag 1911; Die gesammelten Gedichte, Verlag der weißen Bücher 1917; Hebräische Ballade, A. R. Meyer Verlag 1913.

An Gott (198): *Meine Wunder. Gedichte, Dreililien-Verlag 1911; Die gesammelten Gedichte, Verlag der weißen Bücher 1917; Hebräische Ballade, A. R. Meyer Verlag 1913.*

Zebaoth (199): *Der siebente Tag, Verlag des Vereins für Kunst 1905; Meine Wunder. Gedichte, Dreililien-Verlag 1911; Die gesammelten Gedichte, Verlag der weißen Bücher 1917; Hebräische Ballade, A. R. Meyer Verlag 1913; Vom jüngsten Tag, 1. u. 2.Aufl. (1916).*

Abraham und Isaak (199): *Hebräische Ballade, A. R. Meyer Verlag 1913; Die gesammelten Gedichte, Verlag der weißen Bücher 1917.*

Mein Volk (269): *Der Sturm 2 (1911/12), S. 461; Der siebente Tag, Verlag des Vereins für Kunst 1905; Meine Wunder. Gedichte, Dreililien-Verlag 1911; Die gesammelten Gedichte, Verlag der weißen Bücher 1917; Hebräische Ballade, A. R. Meyer Verlag 1913.*

Und suche Gott (283): *Meine Wunder. Gedichte, Dreililien-Verlag 1911; Die gesammelten Gedichte, Verlag der weißen Bücher 1917.*

Gebet (318): *Das junge Deutschland 2 (1919), S. 128; Die gesammelten Gedichte, Verlag der weißen Bücher 1917.*

Rudolf Leonhard (1889-1953)

Der mongolische Totenkopf (247) *: *Das Chaos [Gesammelte Kriegsgedichte], Heinrich Böhme Verlag 1919.*

Der seraphische Marsch (250): *Das Flugblatt 1 (1917) H. 1, S. 2.*

Prolog zu jeder kommenden Revolution (263): *Katilinarische Pilgerschaft, Georg Müller Verlag 1919¹⁾.*

Der tote Liebknecht (287): *Das Chaos [Gesammelte Kriegsgedichte], Heinrich Böhme Verlag, 1919.*

Abendlied (316): *Katilinarische Pilgerschaft, Georg Müller Verlag 1919.*

1) Mit der Widmung „Walter Hasenclever gewidmet“. Die Gedichte dieses Bandes entstanden 1913-1916.

Alfred Lichtenstein (1889-1914)

Die Dämmerung (47): *Der Sturm 1 (1911), S. 439; Die Dämmerung, Gedichte, A. R. Meyer Verlag 1913.*

Nebel (59): *Simplicissimus 18 (Nov. 1913), Nr. 32, S. 531¹⁾; Die Aktion 5 (1915), Sp. 496; Die Dämmerung. Gedichte, A. R. Meyer Verlag 1913.*

Der Ausflug (60): *Die Aktion 2 (1912), Sp. 1006; Die Aktion 5 (1915), Sp. 496; Die Dämmerung. Gedichte, A. R. Meyer Verlag 1913.*

Sommerfrische (63): *Die Aktion 3 (1913), Sp. 945; Die Dämmerung. Gedichte, A. R. Meyer Verlag 1913.*

Die Schlacht bei Saarburg (88) : *Die Aktion 5 (1915), Sp. 107; Gedichte und Geschichten, Georg Müller Verlag 1919.*

Spaziergang (126): *Die Bücherei Maiandros 8 (1914), Beiblatt S. 5; Gedichte und Geschichten, Georg*

Müller Verlag 1919.

Mädchen (136): *Simplicissimus* 17 (März 1913), Nr. 51, S. 849; *Die Dämmerung. Gedichte, A. R. Meyer Verlag 1913.*

In den Abend (170): *Simplicissimus* 16 (Dez. 1911), Nr. 36, S. 622; *Die Dämmerung. Gedichte, A. R. Meyer Verlag 1913.*

- 1) Lichtenstein suchte Anschluß an größere literarische Kreise, an Herwarth Walden (*Der Sturm*), A.R. Meyer (*Lyrische Flugblätter, Die Bücherei Maiandros*), Franz Pfemfert (*Die Aktion*), Peter Scher (*Simplicissimus*) und fand schließlich in der *Aktion* seine geistige Heimat.

Ernst Wilhelm Lotz (1890-1914)

Glanzgesang (126): *Wolkenüberlaggt. Gedichte, Kurt Wolff Verlag 1917*¹⁾.

Ich flamme das Gaslicht an...(128): *Die Weissen Blätter* 2 (1915), S. 854-855; *Wolkenüberlaggt, Gedichte, Kurt Wolff Verlag 1917.*

Wir fanden Glanz (139): *Der Sturm* 5 (1914/15), S. 87; *Wolkenüberlaggt. Gedichte, Kurt Wolff Verlag 1917.*

Und schöne Raubtierflecken... (139): *Und schöne Raubtierflecken, A. R. Meyer Verlag 1913; Wolkenüberlaggt. Gedichte, Kurt Wolff 1917.*

In gelben Buchten (166): *Wolkenüberlaggt. Gedichte, Kurt Wolff Verlag 1917.*

Aufbruch der Jugend (225): *Wiecker Bote* 1 (1913/14), H. 11/12, S. 18; *Wolkenüberlaggt. Gedichte, Kurt Wolff Verlag 1917.*

- 1) Die Gedichte in *Wolkenüberlaggt* sind alle vor dem Ausbruch des Ersten Weltkriegs entstanden und vom Autor noch für den Druck vorbereitet worden. In *Wolkenüberlaggt* herrscht jugendlich-romantischer Aufbruchgeist. *Wolkenüberlaggt* war auch ein großer Bucherfolg: die beiden Auflagen im „Jüngsten Tag“ sollen zwanzigtausend Exemplare erreicht haben.

Karl Otten (1889-1963)

Gott (204): *Die Thronerhebung des Herzens, Verlag der Wochenschrift die Aktion 1918.*

Der Tagdomes Spitze (218): *Die Thronerhebung des Herzens, Verlag der Wochenschrift die Aktion 1918.*

Arbeiter! (227): *Die Thronerhebung des Herzens, Verlag der Wochenschrift die Aktion 1918.*

Für Martinet (238): *Die Aktion* 7 (1917), Sp. 584-588; *Die Thronerhebung des Herzens, Verlag der Wochenschrift die Aktion 1918.*

Die Thronerhebung des Herzens (245): *Die Thronerhebung des Herzens, Verlag der Wochenschrift die Aktion 1918.*

An die Besiegten (298): *Die Thronerhebung des Herzens, Verlag der Wochenschrift die Aktion 1918.*

Ludwig Rubiner (1881-1920)

Die Stimme (234): *Die Weissen Blätter* 3, II (1916), S. 106-108; *Das himmlische Licht, Kurt Wolff Verlag 1916.*

Die Engel (248): *Das Aktionsbuch* (1917), S.201¹⁾; *Kameraden der Menschheit, Gustav Kiepenheuer 1919*²⁾; *Die Bücherkiste* 2 (1920), S. 11-12.

Denke (249): Das Aktionsbuch (1917), S. 21-22.

Der Mensch (273): Die Weissen Blätter 3, II (1916), S. 103-106; *Das himmlische Licht*, Kurt Wolff Verlag 1916.

Die Ankunft (301): Die Weissen Blätter 3, II (1916), S. 111-114; *Das himmlische Licht*, Kurt Wolff Verlag 1916.

- 1) Hrsg. v. Franz Pfemfert, Verlag der Wochenschrift die Aktion 1917. Anthologie, Verlags- und Zeitschriftenalmanach der Aktions-Mitarbeiter. In den meisten Fällen Erstdrucke, einiges erschien schon vorher in der „Aktion“.
- 2) Dichtungen zur Weltrevolution. Eine Sammlung. Herausgegeben von Ludwig Rubiner. Die Sammlung enthält Gedichte von Becher, Ehrenstein, Goll, Hasenclever, Rudolf Leonhard, Otten, Toller, Werfel und Wolfenstein.

René Schickele (1883-1940)

Bei der Einfahrt in den Hafen von Bombay (131): vermutlich Erstdruck in *Mein Herz, mein Land, Ausgewählte Gedichte*, Verlag der weißen Bücher 1915¹⁾.

Die Leibwache (132): Pan 3 (1912/13) S. 549-550; Die Bücherei Maiandros, 4. u. 5. Buch (1913), S. 52-53; Das literarische Echo XVI (1914) S. 747-749; *Die Leibwache. Gedichte*, Verlag der weißen Bücher 1914.

Sonnenuntergang (168): Das literarische Echo XVI (1914) S. 747-749.

Der Knabe im Garten (169): *Mein Herz, mein Land. Ausgewählte Gedichte*, Verlag der weißen Bücher 1915.

Mondaufgang (172): Der Kondor (1912), S. 116.

Ode an die Engel (206): März VI (1913), S. 858-859.

Der rote Stier träumt (225): *Weiß und Rot. Gedichte*, Paul Cassirer 1910. 2. veränderte und vermehrte Aufl. 1919.

Großstadtvolk (233): vermutlich Erstdruck in *Weiß und Rot. Gedichte*, Paul Cassirer 1910.

Heilige Tiere...! (291): möglicherweise Erstdruck in *Menschheitsdämmerung*.

Pfingsten (308): März VII (1913), S. 188.

Abschwur (311): *Hans im Schnakenloch*, Verlag der weißen Bücher 1915; Die Weissen Blätter 6 (1919), S. 288.

- 1) Eine Sammlung der Gedichte aus den Jahren 1902-1914.

Ernst Stadler (1883-1914)

Abendschluß (47): *Der Aufbruch. Gedichte*, Verlag der weißen Bücher 1914.

Tage (53): *Der Aufbruch. Gedichte*, Verlag der weißen Bücher 1914.

Der Aufbruch (80): *Der Aufbruch. Gedichte*, Verlag der weißen Bücher 1914; Vom jüngsten Tag. 1. u. 2. Aufl. (1916).

In der Frühe (143): Die Aktion 3 (1913), Sp. 56; *Der Aufbruch. Gedichte*, Verlag der weißen Bücher 1914.

Vorfrühling (165): *Der Aufbruch. Gedichte*, Verlag der weißen Bücher 1914.

Fahrt über die Kölner Rheinbrücke bei Nacht (179): Die Aktion 3 (1913), Sp. 451; *Der Aufbruch, Gedichte, Verlag der weißen Bücher 1914*; Vom jüngsten Tag 1. u. 2. Aufl. (1916).

Der Spruch (196): *Der Aufbruch. Gedichte, Verlag der weißen Bücher 1914*; Vom jüngsten Tag 1. u. 2. Aufl. (1916).

Anrede (200): Die Aktion 1 (1911), Sp. 1229; *Der Aufbruch. Gedichte, Verlag der weißen Bücher 1914*.

Zwiegespräch (202): Die Aktion 2 (1912), Sp. 754-755; *Der Aufbruch. Gedichte, Verlag der weißen Bücher 1914*.

Form ist Wollust (312): *Der Aufbruch. Gedichte, Verlag der weißen Bücher 1914*.

August Stramm (1874-1915)

Untreu (61): Der Sturm 5 (1914/15) S. 43; *Du. Liebesgedichte, Verlag der Sturm 1915*¹⁾.

Schwermut (74): Der Sturm 5 (1914/15) S. 115; *Du. Liebesgedichte, Verlag der Sturm 1915*.

Verzweifelt (75): Der Sturm 5 (1914/15) S. 115; *Du. Liebesgedichte, Verlag der Sturm 1915*.

Wache (87): *Tropfblut. Gedichte, Verlag der Sturm 1919*²⁾.

Patrouille (87): Der Sturm 6 (1915/16), S. 40; *Tropfblut. Gedichte, Verlag der Sturm 1919*.

Sturmangriff (87): Der Sturm 5 (1914/15) S. 138; *Tropfblut. Gedichte, Verlag der Sturm 1919*.

Blüte (142): Der Sturm 5 (1914/15) S. 34; *Du. Liebesgedichte, Verlag der Sturm 1915*.

Wunder (142): *Du. Liebesgedichte, Verlag der Sturm 1915*.

Dämmerung (144): Der Sturm 5 (1914/15) S. 34; *Du. Liebesgedichte, Verlag der Sturm 1915*.

Abendgang (145): Der Sturm 5 (1914/15) S. 108; *Du. Liebesgedichte, Verlag der Sturm 1915*.

Vorfrühling (164): Der Sturm 5 (1914/15) S. 10.

Traum (179): Der Sturm 5 (1914/15) S. 115; *Du. Liebesgedichte, Verlag der Sturm 1915*.

Allmacht (203): Der Sturm 5 (1914/15) S. 108; *Du. Liebesgedichte, Verlag der Sturm 1915*.

1) Von Frühjahr bis Ende Juli 1914 entstand die in der Sammlung *Du. Liebesgedichte* vereinigte Lyrik.

2) Im Krieg hatte Stramm noch etwa 30 Gedichte geschrieben, die er für einen späteren Sammelband *Tropfblut* bestimmte. Mit der Widmung: „Herwarth Walden Dir! Du Werker! Du Bewußter! Dein August Stramm. Im Felde 1915“. In den Kriegsgedichten (1914/15) wird Stramms Stil noch knapper, die Aussage noch dichter.

Georg Trakl (1887-1914)

De Profundis (64): Der Brenner 3 (1912/13), S. 248¹⁾; *Gedichte, Kurt Wolff Verlag 1913*²⁾; Das bunte Buch (1914).

Ruh und Schweigen (65): Der Brenner 4 (1913/14), S. 66; *Sebastian im Traum, Kurt Wolff Verlag 1915*.

In den Nachmittag geflüstert (66): Der Brenner 3 (1912/13), S. 110; *Gedichte, Kurt Wolff Verlag 1913*.

An den Knaben Elis (100): *Gedichte, Kurt Wolff Verlag 1913*; *Sebastian im Traum, Kurt Wolff Verlag 1915*; Neue Jugend 1 (1916/17) S. 160; Der Brenner 3 (1912/13), S. 664; Neue Blätter für

- Kunst und Dichtung 1 (1918/19), S. 239; Agathon 1 (1917/18), S. 36.
- Elis (101): Der Brenner 3 (1912/13), S. 870-871; Neue Blätter für Kunst und Dichtung 1 (1918/19) S. 239; Agathon 1 (1917/18) S. 37-38; *Sebastian im Traum*, Kurt Wolff Verlag 1915.
- Helian (110): Der Brenner 3 (1912/13), S. 386-390; *Gedichte*, Kurt Wolff Verlag 1913.
- Der Herbst des Einsamen (166): Vom jüngsten Tag, 1. u. 2. Aufl. (1916); *Sebastian im Traum*, Kurt Wolff Verlag 1915.
- Abendlied (170): Der Brenner 3 (1912/13), S. 425; *Gedichte*, Kurt Wolff Verlag 1913; Vom jüngsten Tag, 1. u. 2. Aufl. (1916).
- Sebastian im Traum (182): Der Brenner 4 (1913/14), S. 18-20; *Sebastian im Traum*, Kurt Wolff Verlag 1915.
- Gesang des Abgeschiedenen (326): *Sebastian im Traum*, Kurt Wolff Verlag 1915; Der Brenner 4 (1914), S. 578-579.
- 1) Die ersten Jahrgänge standen im Zeichen der großen Lyrik; die Erstdrucke (1911) von Trakl und seine ständige Veröffentlichung bilden dabei das literarische Hauptverdienst des Herausgebers.
- 2) Der jüngste Tag, Bd. 7/8. Dieser Band im „Jüngsten Tag“ war die einzige Buchveröffentlichung, die Trakl von seinem Werk erlebte.

Franz Werfel (1890-1945)

- Fremde sind wir auf der Erde alle (72): Die Weissen Blätter 2 (1915), S. 62; *Einander. Oden. Lieder. Gestalten*. Kurt Wolff Verlag 1915; Vom jüngsten Tag, 1. Aufl. (1916).
- Der Krieg (82): *Einander. Oden. Lieder. Gestalten*. Kurt Wolff Verlag 1915.
- Der Ritt (94): Die Weissen Blätter 6 (1919), S. 181-183; *Der Gerichtstag in fünf Büchern*, Kurt Wolff Verlag 1919¹⁾.
- Trinklied (109): Die Aktion 6 (1916), Sp. 581; *Der Gerichtstag in fünf Büchern*, Kurt Wolff Verlag 1919.
- Warum mein Gott (116): *Einander. Oden. Lieder. Gestalten*. Kurt Wolff Verlag 1915; Aufschwung 1 (1919), Nr. 9/10, S. 50; Vom jüngsten Tag, 1. Aufl. (1916).
- Wir nicht (119): *Der Gerichtstag in fünf Büchern*, Kurt Wolff Verlag 1919.
- Der dicke Mann im Spiegel (123): *Der Weltfreund. Gedichte*, Axel Junker-Verlag 1911²⁾.
- Der schöne strahlende Mensch (127): *Der Weltfreund. Gedichte*, Axel Junker-Verlag 1911.
- Hekuba (134): Die Weissen Blätter 1 (1913/14), S. 433; *Einander. Oden. Lieder. Gestalten*. Kurt Wolff Verlag 1915.
- Als mich Dein Wandeln an den Tod verzückte (153): *Wir sind. Neue Gedichte*, Kurt Wolff Verlag 1913³⁾; Das bunte Buch (1914).
- Die Träne (185): *Einander. Oden. Lieder. Gestalten*. Kurt Wolff Verlag 1915.
- Gesang (185): *Der Gerichtstag in fünf Büchern*, Kurt Wolff Verlag 1919; Romantik 4 (1922), S. 33.
- Ballade von Wahn und Tod (187): Die Aktion 6 (1916), Sp. 589-590; *Der Gerichtstag in fünf Büchern*, Kurt Wolff Verlag 1919; Die neue Dichtung. Ein Almanach (1918).
- Ich habe eine gute Tat getan (197): *Der Weltfreund. Gedichte*, Axel Junker-Verlag 1911.

Ich bin ja noch ein Kind (208): Pan 3 (1912/13) S. 467-468; *Wir sind. Neue Gedichte, Kurt Wolff Verlag 1913.*

Aus meiner Tiefe (217): *Der Gerichtstag in fünf Büchern, Kurt Wolff Verlag 1919.*

Revolutions-Aufruf (252): *Einander. Oden. Lieder. Gestalten. Kurt Wolf Verlag 1915.*

Der gute Mensch (275): Die Weissen Blätter 1 (1913/14), S. 437; Das Forum 2 (1915), S. 128; *Einander. Oden. Lieder. Gestalten. Kurt Wolf 1915.*

An den Leser (279): *Der Weltfreund. Gedichte, Axel Junker-Verlag 1911.*

Vater und Sohn (281): Herder-Blätter 1 (1912), Nr. 2, S. 8-9; *Wir sind. Neue Gedichte, Kurt Wolff Verlag 1913*; Die neue Literatur 1 (1916), Nr. 2, S. 1; Das bunte Buch (1914).

Eine alte Frau geht (284): *Wir sind. Neue Gedichte, Kurt Wolff Verlag 1913.*

Lächeln Atmen Schreiten (290): *Einander. Oden. Lieder. Gestalten. Kurt Wolf Verlag 1915*; Vom jüngsten Tag, 1. u. 2. Aufl. (1916).

Das Maß der Dinge (311): Nicht im *Gerichtstag*, jedoch unter Gerichtstag-Gedichten in *Gedichte, Paul Zsolnay Verlag 1927*⁴⁾.

Veni creator spiritus (321): *Einander. Oden. Lieder. Gestalten. Kurt Wolf Verlag 1915.*

Ein geistliches Lied (323): *Wir sind. Neue Gedichte, Kurt Wolff Verlag 1913.*

Die Leidenschaftlichen (324): Die Aktion 7 (1917), Sp. 160; *Der Gerichtstag in fünf Büchern, Kurt Wolff Verlag 1919*; Die neue Dichtung. Ein Almanach (1918).

Ein Lebens-Lied (328): *Wir sind. Neue Gedichte, Kurt Wolff Verlag 1913.*

- 1) Mit dem Vermerk des Dichters: „Dieses Buch wurde zum größten Teil in den Jahren 1916 und 1917 geschrieben“.
- 2) Der Band enthält 68 Gedichte. 2. Auflage (um 1918) Neudruck (5.-8. Tsd.) mit dem Untertitel: Erste Gedichte (1908-1910), Kurt Wolff Verlag 1918. Dieses Gedichtbuch enthält Gedichte aus den Jahren 1908 bis 1910, als Werfel achtzehn bis zwanzig Jahre alt war. Wie bei einem so jungen Menschen kaum anders zu erwarten, steht sein Ich im Vordergrund, das Buch besteht überwiegend aus Erlebnisgedichten.
- 3) Am Schluß heißt es: „Das Buch *Wir sind* ist das erste in der Steigerung von Büchern, die einmal, als ein Werk den Titel *Das Paradies* tragen sollen“. Mit dem Vermerk des Dichters: „Geschrieben 1911-1912“.
- 4) Dieses Buch enthält Gedichte aus allen zuvor erschienenen Ausgaben und einige vom 1919 bis 1923 entstandene Gedichte, schließlich 18 Gedichte, hier erstmals in einen Lyrikband aufgenommen.

Alfred Wolfenstein (1883-1945)

Städter (45): *Die gottlosen Jahre [Gedichte], S. Fischer Verlag 1914*; Der Merker 5 (1914), H.115, S. 491.

Bestienhaus (46): *Die Freundschaft. Neue Gedichte, S. Fischer Verlag 1917*; Die Aktion 7 (1917), Sp. 73.

Verdammte Jugend (54): *Die gottlosen Jahre [Gedichte], S. Fischer Verlag 1914*; Die Neue Rundschau 25 (1914) S. 845f.

- Nacht im Dorfe (64): *Die gottlosen Jahre* [Gedichte], S. Fischer Verlag 1914; Die Neue Rundschau 25 (1914) S. 844.
- Die gottlosen Jahre (70): Die Aktion 4 (1914), Sp. 437; *Die gottlosen Jahre* [Gedichte], S. Fischer Verlag 1914.
- Das Herz (123): *Die Freundschaft. Neue Gedichte*, S. Fischer Verlag 1917; Der Jude 2 (1917/18), H. 4, S. 267.
- Glück der Äußerung (220): *Die Freundschaft. Neue Gedichte*, S. Fischer Verlag 1917; Revolution 1 Nr. 2 (1918), S. 12.
- Chor (236): *Die Freundschaft. Neue Gedichte*, S. Fischer Verlag 1917; Die Weissen Blätter 3. IX (1916), S. 260; Revolution 1, Nr. 2 (1918), S. 12.
- Kameraden! (237): Der Aufbruch 1, Nr. 1 (1915), S. 20/1; *Die Freundschaft. Neue Gedichte*, S. Fischer Verlag 1917.
- Der gute Kampf (259): *Die Freundschaft. Neue Gedichte*, S. Fischer Verlag 1917.
- Hingebung des Dichters (289): Die Aktion 7 (1917), Sp. 353-354; *Die Freundschaft. Neue Gedichte*, S. Fischer Verlag 1917.
- Andante der Freundschaft (299): Die Aktion 7 (1917), Sp. 307-308; *Die Freundschaft. Neue Gedichte*, S. Fischer Verlag 1917.
- Die Friedensstadt (306): Vom jüngsten Tag, 1. u. 2. Aufl.(1916); *Die Freundschaft. Neue Gedichte*, S. Fischer Verlag 1917.

Alle Gedichte von Wolfenstein in der *Menschheitsdämmerung* sind in Wortlaut und Form mit denen aus dem *Menschlichen Kämpfer*¹⁾ übereinstimmend. Aus diesem Sachverhalt lässt sich vermutlich folgern, dass die Gedichte in der *Menschheitsdämmerung* aus dem Gedichtbuch *Menschlicher Kämpfer. Ein Buch ausgewählter Gedichte*, S. Fischer Verlag 1919 übernommen wurden.

- 1) Mit dem Vermerk: „Mit dieser Auswahl aus den Sammlungen *Die gottlosen Jahre* (Mai 1914) und *Die Freundschaft* (1917) erscheinen die beiden ersten Bücher in neuer Verschmelzung, in Vereinigung ihres Aufbaus, die als Vereinfachung ihres Wesens diese Gedichte näher bringen möge. Bei manchen wird hier die spätere endgültige Formung veröffentlicht“.

Paul Zech (1881-1946)

- Fabrikstraße Tags (55): *Das schwarze Revier*, A. R. Meyer Verlag 1913¹⁾.
- Sortiermädchen (55): Die Neue Kunst 1 (1913/14), S. 323-324; vermutlich aus *Das schwarze Revier*, A. R. Meyer Verlag 1913.
- Fräser (59): zuerst in *Menschheitsdämmerung*²⁾, später in *Das schwarze Revier*, Musarion-Verlag 1922.
- Musik der Sterne (91): *Golgatha. Eine Beschwörung zwischen zwei Feuern*, Hoffmann & Campe Verlag 1920.
- Aus den Fenstern eines Kesselhauses (124): vermutlich Erstdruck in *Der feurige Busch. Neue Gedichte* (1912-1917), Musarion-Verlag 1919.
- Der Wald (159): Saturn 5 (1919/20), S. 62-66.
- Die Häuser haben Augen aufgetan...(170): möglicherweise Erstdruck in *Menschheitsdämmerung*.
- Ich ahne Dich (201): möglicherweise Erstdruck in *Menschheitsdämmerung*.

Die neue Bergpredigt (230): Das neue Pathos 2 (1914), H. 1, S. 18-20.

Mai-Nacht (234): möglicherweise Erstdruck in *Menschheitsdämmerung*.

An meinen Sohn (280): *Krieg auf Erde*, in: *Der deutsche Krieg im deutschen Gedicht* (hrsg. v. Julius Bab), H. 4, Morawe & Scheffelt 1914, später in *Golgatha*, Hoffmann & Campe Verlag 1920.

Das ist die Stunde (325): möglicherweise Erstdruck in *Menschheitsdämmerung*.

- 1) Privatdruck 1909, Ausgabe für den Buchhandel: A. R. Meyer Verlag 1913 (Das Jahr 1913 begann für Zech mit dem Erscheinen des Lyrikbändchens *Das schwarze Revier*, in dem er eigene Arbeits-erlebnisse in den Kohlebergwerken des Dreiländerecks Deutschland-Frankreich-Belgien verarbeitet hatte). Neue gänzlich umgestaltete Auflage: Musarion-Verlag 1922.
- 2) Zechs Kanonisierung als Expressionist erfolgte 1920, als Kurt Pinthus zwölf seiner Gedichte in die *Menschheitsdämmerung* aufnahm.

Die obengenannten Daten lassen folgende 4 Schlußfolgerungen zu.

- 1) Nur bei wenigen Gedichten aus der *Menschheitsdämmerung* handelt es sich um einen Erstdruck (bei 6 von 278 Gedichten). Fast alle Gedichte der Anthologie sind schon vor 1919 veröffentlicht worden, obwohl Pinthus die Idee der Anthologie als Zusammenfügung „einer Sammlung der bisher zu wenig bekannten charakteristischsten Gedichte der charakteristischsten Dichter“⁴ bestimmte.
- 2) In der *Menschheitsdämmerung* sind viele charakteristische Gedichte, die der jungen Generation empfohlen wurden, aufgenommen. Zu dieser Bemerkung kann man auch auf die von Wolf Przygode veröffentlichte Liste⁵ hinweisen, in der wesentliche Bücher für junge Leute angegeben waren. Von den in ihr genannten Büchern beziehen sich folgende Gedichtbücher auf die *Menschheitsdämmerung*; z. B. *Verfall und Triumph I*, *An Europa*, *Verbrüderung* von Becher; *Der sternhelle Weg*, *Hesperien* von Däubler; *Die weiße Zeit*, *Der Mensch schreit* von Ehrenstein; *Der ewige Tag*, *Umbra vitae* von Heym; *Hebräische Balladen*, *Meine Wunder* von Lasker-Schüler; *Weiß und Rot* von Schickele; *Du. Liebesgedichte* von Stramm; *Der Weltfreund*, *Wir sind*, *Einander* von Werfel; *Die gottlosen Jahre*, *Die Freundschaft* von Wolfenstein.
- 3) Zur Auswahl der Gedichte schreibt Pinthus, er habe aus all diesen Büchern und den Heftchen der Buchreihen ... für die charakteristischen Dichter mannigfaltigsten Ausdrucks ausgewählt⁶. Er verschrieb sich also keiner bestimmten Literaturrichtung, sondern der jungen, bedeutenden Dichtung. Die Gedichte sind, über die verschiedenen Richtungen, Schulen, Zirkel, Kreise und Freundschaften hinweg, und aus der „Gebundenheit von Zeitschriften“ befreit, ausgewählt worden. Aus dieser Bemerkung heraus kann man sagen, dass die *Menschheitsdämmerung* in der Offenheit ihres Programms in der Nachfolge der Reihe „Der jüngste Tag“ vom Kurt Wolff Verlag stand, an deren Herausgabe sich auch Pinthus 1913 intensiv beteiligt war, und dass er die verschiedene Strömungen in sich mischte oder unvermischt in sich duldete.
- 4) An der Herausgabe der obengenannten Gedichtbücher hatten der Ernst Rowohlt Verlag (1909-1912), der Kurt Wolff Verlag (1912-1919), bei denen Pinthus als Lektor tätig war, und der Verlag der weißen Bücher, einer Dependence des Kurt Wolff Verlags, den überlegenen Anteil. Dieses Resultat bestätigt folgende Aussage von Pinthus, er hätte die Gedichte „jener Autoren,

deren Manuskripte er aus Haufen anderer Manuskripte für den Druck ausgesucht, oder über deren Gedichte er Kritiken geschrieben hätte“^⑦, ausgewählt.

Anmerkungen zu diesem Beitrag

- ① Takayasu, Kuniyo (Hrsg.): Hyogenshugi no shi, Kawadeshobou-shinsha 1971, S. 246.
- ② Iwabuti, Tatuji (Hrsg.): Hyogenshugi no eiga, engeki, Kawadeshobou-shinsha 1971. S. 347.
- ③ Pinthus, Kurt: Die Geschichte der „Menschheitsdämmerung“. In: Horst Denkler (Hrsg.), Gedichte der „Menschheitsdämmerung“, München 1971, S. XIV.
- ④ ibid.
- ⑤ „Die Dichtung“ (aus der Ersten Folge 1918), S. 103.
- ⑥ Pinthus, Kurt: op. cit. S. XIV.
- ⑦ ibid.

Im Abschluss möchte ich Herrn Dr. Christoph Penshorn vom Deutschen Literaturarchiv in Marbach, Deutschland, für seine freundliche Beratung und die vielen wertvollen Hinweise danken, die sehr zum Gelingen dieser Untersuchung beigetragen haben.